

EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes = SFO, communications du Comité central

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **2 (1941)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes

Wir haben die Freude, unseren Mitgliedern den Beitritt des
Orchestre de l'Union Chrétienne de Jeunes Gens de Tavannes
mit 25 Aktivmitgliedern (Präsident: Hr. Dubois) mitzuteilen und heißen
diese neue Sektion herzlich willkommen.

SFO, Communications du Comité central

Nous avons le plaisir d'annoncer à nos membres que
l'Orchestre de l'Union Chrétienne de Jeunes Gens de Tavannes
avec 25 membres actifs (Président: M. Dubois) fait désormais partie de
notre association. Nous souhaitons une chaleureuse bienvenue à cette
nouvelle section.

Musikpflege und Vaterland

Von A. Piguët du Fay.

In der Heiligen Schrift lesen wir, daß derjenige, der ein Pfund —
eine Gabe — besitzt, es verwerten und nicht vergraben soll! Nun be-
sitzen wir als Musikliebhaber eine besondere Gabe, die wir nicht nur für
uns behalten, sondern auch für andere verwerten sollen. Schon oft ist
an dieser Stelle auf die schönen Aufgaben hingewiesen worden, die gerade
die Dilettanten-Orchester durch musikalische Mitwirkung bei öffentlichen
Anlässen erfüllen dürfen, und es war uns stets eine Freude, über die
Durchführung solcher Feiern berichten zu können.

Obschon die Musikkollegien und andere ähnliche Vereinigungen nicht
zu den Errungenschaften unserer Generation gehören, so gab es schon
in früheren Zeiten viele, ein Orchesterinstrument spielende Liebhaber,
die keinen anderen Wunsch hatten, als für sich allein oder höchstens
mit einem Partner (Begleiter) zu musizieren. Auch diese Art von Musik-
pflege hat ihre Berechtigung, denn sie gestattet vor allem eine genaue
Selbstkontrolle. Diese rein private Betätigung sollte aber eher dazu an-
spornen, in einem Orchester mitzuspielen, denn abgesehen davon, daß
eine strenge »Selbstkontrolle« in vielen Fällen nicht besteht, so ist es
andererseits eine leider sehr bekannte Tatsache, daß ein großer Teil dieser
Einzelspieler die Musikpflege je länger, je mehr vernachlässigt und eines
schönen Tages überhaupt nicht mehr musiziert, meistens deshalb, weil
jede Anregung dazu fehlt und auch weil das mit der Zeit immer mangel-
hafter werdende Spiel keinerlei Befriedigung mehr bietet. Mit diesem
Resultat sind die Früchte eines oft vieljährigen Studiums für immer ver-